

Von:
Gesendet:
An:
Betreff:

WG: Antrag auf vorübergehende Änderung des Linienwegs/ Fahrplans der Linien 177, 277 und 617 (Sperrung Hellbrookstraße/ Steilshooper Straße)
Antrag Linien 177, 277, 617 (Hellbrookstr, Steilshooper Str - stadtauswärts).pdf

Von:

Gesendet: Donnerstag, 30. Juni 2016 11:13

An: POL-vd51; Management Öffentlicher Raum (Hamburg-Nord); ; Handelskammer/ Busverkehr

Cc:

Betreff: WG: Antrag auf vorübergehende Änderung des Linienwegs/ Fahrplans der Linien 177, 277 und 617 (Sperrung Hellbrookstraße/ Steilshooper Straße)

Az: RV212-1/ ÖPNV/122-16, 123-16 und 124-16

Linienverkehr mit Kraftomnibussen (KOM) nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Antrag vom 29.06.2016 auf vorübergehende Änderung der Genehmigung der Linien

177 von U/S Barmbek nach Bramfeld See

277 von U/S Barmbek nach U Berne

617 von U/S Barmbek nach U Berne

Sehr geehrte Damen und Herren,

von der Entscheidung über den Antrag zum oben genannten Verkehr hat die Genehmigungsbehörde Unternehmen im Einzugsbereich des beantragten Verkehrs oder Stellen, deren Aufgaben durch den Antrag berührt werden, zu hören (§14 PBefG).

Aufgrund der Sperrung der Hellbrookstraße/ Steilshooper Straße müssen die Linien in Fahrtrichtung stadtauswärts ab 27.06.2016 bis voraussichtlich 31.08.2016 umgeleitet werden.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie den beigefügten Unterlagen.

1. Die **Unternehmen** im Einzugsbereich des beantragten Verkehrs werden gebeten, sich insbesondere zu folgenden Fragen zu äußern:

Werden die öffentlichen Verkehrsinteressen durch den beantragten Verkehr beeinträchtigt, insbesondere weil

- a) der Verkehr mit den vorhandenen Verkehrsmitteln befriedigend bedient werden kann,
- b) der beantragte Verkehr ohne eine wesentliche Verbesserung der Verkehrsbedienung Verkehrsaufgaben übernehmen soll, die vorhandene Unternehmer bereits wahrnehmen,
- c) Sie in der Lage und bereit sind, den beantragten Verkehr im Wege der Ausgestaltung eigener Linien selbst durchzuführen bereit sind? Ggf. ist darzulegen, mit welchem Fahrplan und welchen Verkehrsmitteln dieses geschehen soll.
- d) es durch neu beantragte Haltestellen zu Überschneidungen mit Ihnen bereits genehmigten oder vorrangig von Ihnen beantragten Haltezeiten an den Haltestellen kommt (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 PBefG)?

2. Die **Straßenverkehrsbehörde** wird gebeten, sich insbesondere zu folgenden Fragen zu äußern:

Bestehen aus Ihrer Sicht Bedenken gegen

- a) die beantragte Linienführung?

- b) die beantragte Einrichtung oder zusätzliche Benutzung der Haltestellen (siehe Anlage) unter Verkehrsgesichtspunkten (§§ 45 Abs. 3 StVO, 32 BOKraft)?
3. Die zuständigen Träger der Straßenbau- oder Wegebauart im Einzugsbereich des beantragten Verkehrs werden gebeten, sich insbesondere zu folgenden Fragen zu äußern:
- Bestehen aus Ihrer Sicht Bedenken gegen die Durchführung des Verkehrs hinsichtlich der Verkehrssicherheit oder des Bauzustandes der hierfür vorgesehenen Straßen (§ 13 Abs. 2 Nr. 1 PBefG)?
 - Erfordert die regelmäßige Benutzung der öffentlichen Wege durch den beantragten Verkehr besondere, für den allgemeinen Verkehr nicht erforderliche bauliche Maßnahmen, Anlagen oder Zeichen (§ 13 Abs. 4 HWG)?

Die angehörten Fachämter Management des öffentlichen Raumes werden gebeten, dieses Schreiben auch an die zuständigen Gemeinde (Ausschüsse etc.) zur Abgabe einer Stellungnahme weiterzugeben (§ 14 Abs. 1 Nr. 2 PBefG i.V.m. Abschnitt V Nr. 1.1 Anordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Personenbeförderungsrechts)

Stellungnahmen zu dem Antrag sind zu berücksichtigen, wenn diese binnen zwei Wochen nach Kenntnisnahme (14.07.2016) schriftlich bei der Verkehrsgewerbeaufsicht eingehen (§ 14 Abs. 1 und 2 PBefG).

Ich bitte Ihre Entscheidung [REDACTED] [@bwvi.hamburg.de](mailto:[REDACTED]@bwvi.hamburg.de)

Mit freundlichem Gruß

[REDACTED]

[REDACTED]
Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Rechtsamt
Verkehrsgewerbeaufsicht
Omnibusverkehr
Alter Steinweg 4, D - 20459 Hamburg
Telefon: + 49 (0)40.42841 - [REDACTED]
Telefax: + 49 (0)40.4279 41 [REDACTED]
[mailto:\[REDACTED\]@bwvi.hamburg.de](mailto:[REDACTED]@bwvi.hamburg.de)
www.hamburg.de/omnibusverkehr

Von: [REDACTED]

Gesendet: Mittwoch, 29. Juni 2016 10:00

An: Omnibusverkehr; [REDACTED]

Cc: [REDACTED]@hvv.de; streckenservice@hochbahn.de; [REDACTED]@hochbahn.de

Betreff: Antrag auf vorübergehende Änderung des Linienwegs/ Fahrplans der Linien 177, 277 und 617 (Sperrung Hellbrookstraße/ Steilshooper Straße)

Sehr geehrte Frau [REDACTED],

anbei erhalten Sie einen Antrag auf vorübergehende Änderung des Linienwegs/ Fahrplans der Linien 177, 277 und 617 aufgrund der Sperrung der Hellbrookstraße/ Steilshooper Straße. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Anlagen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

=====

Hamburger Hochbahn AG
Ressort Unternehmenssteuerung
Bereich Verkehrsplanung und Systementwicklung

Steinstraße 20
20095 Hamburg

Telefon: 040 3288 - [REDACTED]
Mail: [REDACTED]@hochbahn.de

=====

[REDACTED]

=====

+++ Für unsere täglich 1,2 Millionen Fahrgäste bewegen wir viel. Rund 2 Milliarden Kilometer legen sie im Jahr mit unseren U-Bahnen und Bussen zurück. Steigen Sie ein: auch auf hochbahn.de. +++